



Key Club Bremen mit ihren Paten vom KC Bremen Atlantica und Bremen Hanse sowie Sigrid Grönert



v. l. KF Günter Wichern, Laur Becker, Berit Härle, Carl Heinz Niemeyer



Key Clubbers informieren sich über die Arbeit des Vereins für trauernde Kinder und probieren ein Spiel zur Trauerarbeit von Kindern aus, Foto: Elke Smolan-Haerle

Key Club Bremen, KC Bremen Atlantica und KC Bremen Hanse

Am 4. Februar 2009 lud der Key Club Bremen seine Paten vom KC Bremen Atlantica und KC Bremen Hanse zu der Vorstellung eines neuen Charity-Projektes in ihre Schule, die International School of Bremen, ein.

Um es vorweg zu nehmen: Es war eine toll vorbereitete, exzellente Präsentation.

Ursula Kirsch, Präsidenten des KC Bremen Atlantica, Günter Wichern, Präsident des KC Bremen Hanse, Carl Heinz Niemeyer und Peter Tjaden als Ansprechpaten des KC Bremen Hanse, wurden freundlich von der Präsidentin des Key Clubs, Berit Härle, und der Vice Präsidentin, Laura Becker, empfangen und über die Aktivitäten des Key Clubs und über die Organisation des Clubs in der International School of Bremen informiert. Die Schule umfasst die Klassen 5 bis 12 mit insgesamt 270 Schülern. Davon sind 40 Schülerinnen im Key Club Mitglied. Was ist das für eine Propaganda für Kiwanis.

Zu der Vorstellung des Projektes "Tornister" strömten fast alle der 40 Mitglieder, extra vom Unterricht freigestellt, in den Vortragsraum und wurden vorab mit Butterkuchen und

Snacks verwöhnt. Frau Sigrid Grönert, die sich seit 5 Jahren in der Organisation GAIN, Global Aid Network, engagiert, stellte das Projekt vor: Sie sammelt alte Schulranzen und den dazu gehörigen Inhalt, wie Hefte, Federmappen mit Inhalten, Farbkästen, aber auch Kuscheltiere, für arme Kinder in Ländern wie Estland, Uganda, Iran, Irak und Ägypten. Mit einem Film über die Übergabe der gesammelten Tornister an Hilfsbedürftige in Estland wurde dieses Thema abgerundet.

Mit einem Fotoshooting mit dem Vorstand des Key Clubs und seinen Paten wurde dieses erste Treffen am frühen Nachmittag beendet.

Die eingeladenen Paten waren begeistert und freuen sich auf das nächste Treffen mit diesen engagierten Jugendlichen.

Dieser Bericht soll für andere Clubs auch als Anregung dienen, die Gründung weiterer Key Clubs in ihrem Bereich gründen zu helfen. Eine bessere Grundlage Nachwuchs für die gute Sache "Kiwanis" zu begeistern, ist doch kaum vorstellbar. Hier helfen schon wieder Kinder gemäß unserem Motto "Serving the children of the world".

*Text und Fotos:
Dr. Peter Tjaden,
KC Bremen Hanse*



engagierte Key Clubber

Der Norden wird aktiv

Erste Aktionen des neu gegründeten Key Clubs an der International School of Bremen

In der letzten Ausgabe der Kiwanis-Nachrichten haben wir uns als erster Key Club im Norden Deutschlands vorgestellt – heute möchte ich von unseren ersten Aktivitäten und unserem Clubleben berichten. Wir treffen uns einmal wöchentlich – immer freitags sitzen wir zunächst in großer Runde zusammen und diskutieren uns durch die Agenda. Dann teilen wir uns in die einzelnen Arbeitsgruppen auf. So kommen alle der 40 Key Clubber dazu, sich aktiv und nach persönlichem Interesse z. B. im Poster-Komitee, Schreib-Komitee, Aktions-Komitee zu beteiligen. Im Moment ist es besonders spannend, weil wir sehr viele interessante Aktionen planen. Aber erst mal ein Blick auf das, was wir in den letzten Monaten gemacht haben.

Zunächst ist es wichtig, uns der Öffentlichkeit vorzustellen und Kontakte zu knüpfen. So haben wir den Verein für trauernde Kinder kennengelernt und zu einem Vortrag an die Schule eingeladen. Aber es war gar kein Vortrag im eigentlichen Sinn. Frau Schäferjohann brachte einen großen Hund mit, der bei der Trauerarbeit mit Kindern eine wichtige Rolle spielt. Wir verbrachten den Abend mit Spielen, die Kindern helfen, mit ihrer Situation zurechtzukommen. Nach diesem aufschlussreichen Erlebnis denken wir nach, wie wir als Key Club einen Beitrag in diesem Verein leisten können.

Wie an jeder Schule gibt es auch bei uns Eltern-Lehrer Gespräche. An den beiden Nachmittagen im November haben wir den Eltern durch den Verkauf von Getränken und Kuchen, die wir als Key Clubber selbst gebacken haben oder die großzügige Eltern



Key Clubbers genießen einen Nachmittag beim Eislaufen, Foto: Liz Reick



gesponsert haben, das Warten auf den Gesprächstermin bei den Lehrern verkürzt. Der Erlös ist erst mal auf unser Konto eingezahlt worden, so dass wir in Ruhe nachdenken, wen oder was wir damit am besten unterstützen.

Besonders wichtig war unser Einsatz beim Winter-Dinner. Fast 500 Eltern, Verwandte, Freunde und Lehrer haben sich an diesem Abend getroffen. Es hat uns besonders gefreut, dass Mitglieder unserer Patenclubs und Herr Winfrid Mirau mit seiner Frau an diesem Abend mit dabei waren. Aber natürlich gab es auch sehr viele Kinder, die sich nicht zu langweilen brauchten, weil der Key Club ein Bastelangebot zusammengestellt und betreut hat. Lange stillsitzen brauchte niemand; wir hatten einen Raum mit Tanzfläche und Tanzlehrer – die älteren Jungs im Key Club haben den Kleinen die Grundzüge des Hip-Hop und Crumpings vermittelt! Natürlich gehört es auch dazu, selber miteinander Spaß zu haben. Unser Jahresabschluss fand im Paradise statt – die Eislaufbahn in Bremen. Vergnügen für alle – und keine Verletzten!!!

Im neuen Jahr ging es dann auch gleich nahtlos weiter – an dieser Stelle nur soviel: wir sind eingeladen, bei der Distrikt Convention mit einer kleinen Vorführung teilzunehmen. Dann lernen wir uns vielleicht persönlich kennen!

Für den Vorstand und die Mitglieder des Key Clubs an der International School of Bremen:

Berit Härle,
Key Club President



Mühlenhof-Kiwanis-Benefiz-Golfcup 2009

KC Xanten-Niederrhein i. Gr.

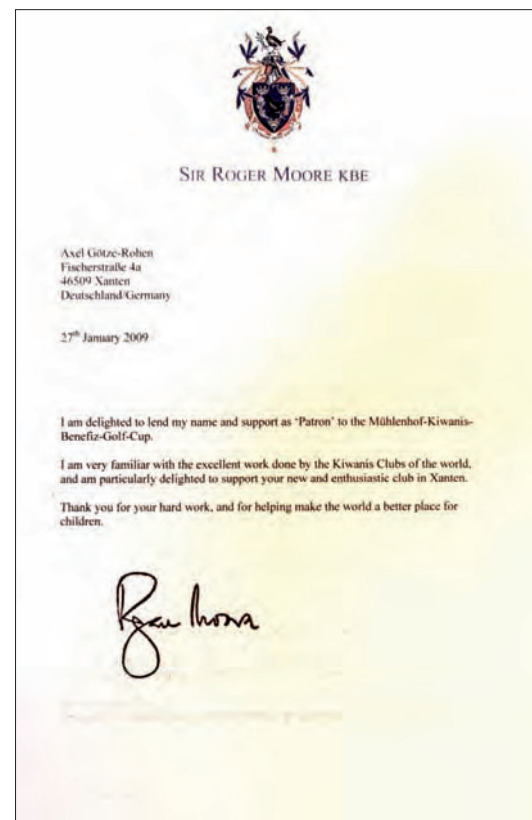
Benefiz-Golfturniere sind keine neue Idee. Der KC Xanten Niederrhein i. Gr. (KCXN) sitzt aber an der Quelle: "Unsere Freundin Annette Wilmsen ist Chefin des Mühlenhof Golf & Country Club in Kalkar. Diese Chance zu vertun, wäre dumm", sagt Clubpräsident Axel Götze-Rohen. Das gilt umso mehr, als dass Annette Wilmsen auf Greenfees verzichtet und diese spendet. 100% der Einnahmen für den guten Zweck

Der "Mühlenhof-Kiwanis-Benefiz-Golfcup" wird am 7. Juni ausgespielt. Der Erlös geht je zur Hälfte an den Kinderschutzbund Xanten-Sonsbeck und an die "Aktion Pro Humanität". Die von Dr. Elke Kleuren-Schryvers gegründete Initiative betreibt ein Krankenhaus in Benin.

Der KCXN arbeitet jetzt an einer Datenbank mit Golfern und sucht nach Sponsoren. KCXN konnte Sir Roger Moore als Paten für das Turnier gewinnen. Das gibt dem Turnier ein besonderes Glanzlicht: James Bond als Schirmherr.

Parallel zum Turnier findet auch die "Mühlenhof-Quality-Fair" statt. Dabei werden Maßanzüge, Schmuck, Luxusautos und vieles mehr gezeigt. "So können auch Nicht-Golfer einen schönen Tag auf dem Mühlenhof verbringen", erklärt Annette Wilmsen. Zum Abendprogramm gehört auch eine Tombola, für die sich die Xantener einige außergewöhnliche Preise ausgedacht haben. Details gibt es auf www.kiwanis-xanten.de und www.muehlenhof.net.

Text und Foto: Axel Götze-Rohen,
Gründungspräsident des
KC Xanten Niederrhein i. Gr.



Schirmherr:
"James Bond" Sir Roger Moore, KBE